



Sekiguchi Komei Sensei

関口高明先生

21. Hauptmeister MUSO JIKIDEN EISHIN RYU IAIJUTSU
President, International Association of Iaido
President, Japanese Association of Classical Martial Art Iaido
President of Komei Jyuku



Sekiguchi Komei (Takaaki ist die "gewöhnliche" Lesung; Komei ist die rein chinesisch-japanische Lesung der Schriftzeichen seines Namens. Dies hat Tradition bei buddhistischen Mönchen und wohl auch Meistern der Kampfkunst) ist seit seiner Ernennung im Jahre 1980 der 21. Hauptmeister des Muso Jikiden Eishin Ryu Iaijutsu und Weltpräsident von Komei Jyuku. Geboren wurde er am 20. März 1946 in Hanyu City, Präfektur Saitama, Japan. Er wurde in der Nachkriegszeit in eine arme Familie geboren. Sein Vater war Polizist. Schon in sehr frühen Jahren arbeitete er um für die Geschwister und Eltern Geld zu verdienen. In seiner Schulzeit und auch danach praktizierte er Judo, Kendo und Karate. Sein besonderes Interesse galt jedoch immer dem japanischen Schwert. Nach langer Suche trat er dann dem damaligen Hauptdojo, Meibukan des Muso Jikiden Eishin Ryu unter der Leitung von Onoe Masayoshi bei.

Anlässlich seiner Ernennung zum 21. Hauptmeister änderte er seinen Vornamen von Takaaki in Komei.

Nach dem erfolgreichen Abschluss an der Nishikijo Studienanstalt (Handelsfachschule) arbeitet Sekiguchi Sensei zuerst als Angestellter bei Takashima-ya Tokyo AG und danach für Takashima-ya Yokohama AG. Er ist gegenwärtig Besitzer der Sekiguchi Handels GesmbH.

Zugehörigkeit und Verbindung zu Vereinen, Gruppen und Schulen:

- Präsident der internationale Iaido-Vereinigung (Kokusai Iaido - Renmei)
- Präsident der Vereinigung des japanischen Kobujutsu und Iaido (Nihonkosobujutsuiaido-Renmei)
- Präsident der japanischen Kobudo-Gesellschaft (Nihon Kobudo - Kyokai)
- Leitung des Muso Jikiden Eishin Ryu Iai-Jutsu Hauptdojo des 21.Großmeisters (Komei Jyuku).

Geschätzte Sprichwörter:

"Einen Fuß voranschreiten, keinen Fingerbreit zurückweichen"

Wie ein Mann im Großen Bären über dem Berg Taishan (Der Berg Taishan in China kommt sehr oft in japanischen Sprichwörtern vor), nach der Vorhersehung leben, dem Schicksal entgegensehen, erfüllt von Bestimmung lodern. Ein Iai-jin bis zum letzten Atemzug auf dieser Welt.

KOMEI JYUKU HONBU SEISHUKAI
Michael Vollkron; Josef Nemecek Strasse 3; 3021 Pressbaum; AUSTRIA
Web: <http://seishukai.at/>
E – Mail: seishukai@gmx.at
Mobil: +43 699 11672485



Sekiguchi Komei Sensei

関口高明先生



21. Hauptmeister MUSO JIKIDEN EISHIN RYU IAIJUTSU
President, International Association of Iaido
President, Japanese Association of Classical Martial Art Iaido
President of Komei Jyuku

Es gibt keine Menschen die ich besonders hoch achte weil alle Menschen haben ihren einzigartigen Wert und ihre Geschichte.

Das Wort „Ichi Go Ichi E“: In dieser vergänglichen Welt gibt es keinen gleichen Moment, deswegen ist jeder Moment wertvoll.

Das Motto von Sekiguchi Komei: „Iai shushin“ – Das Vervollkommen der Persönlichkeit durch die Übung des Iai-Jutsu.

Das Leben ist Musha Shugyo (fahrendes Rittertum oder auch Meisterschaft erwerben). Das Leben ist eine Reise. Der Mensch wird geboren und von diesem Tag an führt der Weg des Lebens zum Tode, dem Ziel des Lebens, das ist die Lebensweise Musha Sugyo.

Ich liebe es, Bücher zu lesen, gleich von welchem Autor und welchem Gebiet. Ich interessiere mich besonders für folgende Themen:
Geschichtsforschung, Traditionelles Kunsthandwerk, Malerei, Theater, Filme, Bücher lesen etc.

Verdienstorden des japanischen Kobudo:

Für mich gibt es einen Anfang und Wegpunkte; bis mein Ende kommt, bin ich immer am Weg. Da ist kein Ruhm; nur die Erfüllung meiner Pflicht von geistiger Stärkung, vergeistigtem Budo, der wertvollen Lehre derer, die vor mir waren, Barmherzigkeit, Technik und Geist, von Originalität und Erfindergeist, von Verbreitung und Überlieferung der japanischen Kampfkünste als ein Kulturerbe ohne greifbare Form. So erhielt ich im Jahr Heisei 7 (1994) zum Anlass der 19. Nationalen Budo - Vorführungsveranstaltung im Nihon Budokan von der Japanischen Kobudo-Gesellschaft den Verdienstorden des japanischen Kobudo.

Neben dieser Auszeichnung hat Sekiguchi Sensei viel weitere Anerkennungen für seine Bemühungen für den Weltfrieden durch die Verbreitung von traditionellen Budo erhalten, wie z.B. die Ehrenbürgerschaft von Maui dem Wirkungsbereich von Robert Montgomery.

Meine Ansicht zur Rolle von Budo in einer immer internationaler werdenden Gesellschaft:

Im internationalen Austausch versuchen wir, auf politischer, wirtschaftlicher und auf diplomatischer Ebene, sowie ganz besonders auf einer direkten menschlichen Ebene,

KOMEI JYUKU HONBU SEISHUKAI

Michael Vollkron; Josef Nemecek Strasse 3; 3021 Pressbaum; AUSTRIA

Web: <http://seishukai.at/>

E – Mail: seishukai@gmx.at

Mobil: +43 699 11672485



Sekiguchi Komei Sensei

関口高明先生



*21. Hauptmeister MUSO JIKIDEN EISHIN RYU IAIJUTSU
President, International Association of Iaido
President, Japanese Association of Classical Martial Art Iaido
President of Komei Jyuku*

durch Vorstellung der vielen Facetten unserer traditionellen Künste sowie den Austausch über diese, über Landes- und Konfessionsgrenzen hinweg uns gegenseitig zu verstehen, uns bewusst zu werden, dass gerade die Tatsache, dass es Unterschiede zwischen uns gibt, uns alle verbindet. Für gegenseitiges Verständnis und gegenseitigen Respekt, um tiefe Freundschaften und Vertrauen aufzubauen, um ohne Streit innerlich reich und friedlich zu leben, war es mein ganzer Wunsch, Japan der gesamten Welt vorzustellen. Ich habe das Iai-Jutsu des Kobudo, gleichsam als Mittel, mich und mein Japanisch für die ganze Welt verständlich zu übermitteln, in allen Ländern ohne Unterschied vorgeführt, erklärt und weitergegeben. Dies hatte zur Folge, das Muso Jikiden Eishin Ryu Iaijutsu auf der ganzen Welt verbreitet wurde und geschätzt wird. Durch die Berührung mit den Techniken und dem Geist unserer Schule wird die Verschmelzung der Kulturen der Menschen noch weiter vorangetrieben. Nun ist es zwar wundervoll, dass diese Schleuse geöffnet, dass Iaido sich in der Welt verbreitet, doch hinzu kommt eine genaue Zielvorstellung weit über die ersten anfänglichen Stufen hinaus, Ideen, Bestimmungen, die Hinterfragung des Ergebnisses und der Qualität der eigenen Rolle, Art und Charakter der Weitergabe, Verwaltung, Organisation und so weiter. Obgleich das System für die Auszeichnung und Anerkennung der Verdienste bei der Förderung und der richtigen Bewahrung des Iaido, wie eine energetische und bedeutende Entwicklung scheint, ist es uns, denen die Lehre und Weitergabe zugetragen ist, die wir die Fähigkeit zur Anpassung fördern und verbreiten, dringende Pflicht, wirklich von dem erfüllt zu sein, was wir weitergeben. Die bloße Form, also Techniken um das Schwert zu schwingen und Dinge zu zerschlagen, reichen nicht aus. Ganz gewiss ist Iaido letztlich eine Methode zum Gebrauch des Schwertes mit Hilfe des Körpers - mit einem Wort: Iaido ist auch zu 100 Prozent Sport, aber das Wichtige ist das Geistige. Ich schätze das eigentümliche, japanische Budo des Geistigen sehr hoch. Es erlaubt ein Erreichen der Stählung und Reinigung des Geistes und des Körpers. Echtes Iaido, wo nicht nur Jugendliche, sondern Frauen und Männer jeden Alters, Bildung und Religion darf nicht zum bloßen Sport verkommen. Es heißt „Ken no michi wa hito no michi wo toku michi“ oder "Der Weg des Schwertes ist der Weg, der den Weg des Menschen erklärt". Und dieser Weg liegt in Selbstverantwortung, Selbstständigkeit sowie Selbstaufklärung. Er liegt im Sieg über seine eigenen Schwächen, den Sieg in der Schwertscheide tragenden Selbst, erhaben über die zwei Herzen, die jedem Menschen innewohnen, dem Guten und dem Schlechten, und mit einem Herz errungen. Gut zu den Menschen, streng zu sich selbst, die Lehre unverändert wie mit Telepathie von Mensch zu Mensch weiterzugeben.

KOMEI JYUKU HONBU SEISHUKAI

Michael Vollkron; Josef Nemecek Strasse 3; 3021 Pressbaum; AUSTRIA

Web: <http://seishukai.at/>

E – Mail: seishukai@gmx.at

Mobil: +43 699 11672485



Sekiguchi Komei Sensei

関口高明先生

21. Hauptmeister MUSO JIKIDEN EISHIN RYU IAIJUTSU
President, International Association of Iaido
President, Japanese Association of Classical Martial Art Iaido
President of Komei Jyuku



Meine Ansicht zur Übung und zur Erforschung der Schwertkunst:

Die Techniken das Tosa-Iai wie es durch den 18. Hauptmeister Yamauchi Toyotake (1903 – 1946) vermittelt wurde sind für den Gebrauch scharfer Schwerter gedacht. Sie umfassen Kata und Partnerübungen und behandeln sowohl die Positionierung des Körpers für das Schneiden als auch die Entwicklung der Persönlichkeit. Iai auf Lebenszeit, man soll sich selbst abhärten, sich schleifen und polieren und bis zum Äußersten gehen. Nur so kann man Iai-Jutsu, diese traditionelle japanische Kriegskunst erhalten und verfeinern. Diese Kunst die auf Menschen und Gesellschaft einen so tiefen Eindruck macht. Das letzte Geheimnis dieses Stiles ist es seine eigenen Bedürfnisse zu minimieren um anderen dienen zu können. Es gilt Harmonie zu obersten Sinn zu erklären, nicht zwei Seelen sondern eine Seele, das ist das letzte Geheimnis.

Terroranschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001:

Ich bedaure sehr die Tragödie der Terroranschläge in den USA. Weil so viele menschliche Leben verloren sind. Ich denke, eine solche Welttragödie darf sich nicht weiter ausbreiten und wertvolle Leben sowie die Natur zerstören. Ich denke, dass es weder Krieg noch Kampf geben soll, sondern man soll sich bemühen, mit unterschiedlichen Kulturen zusammenzuleben und einander respektvoll und verständnisvoll gegenüber zu treten.

Ich als ein einzelner Mensch kann nichts für den Weltfrieden beitragen. Aber trotzdem bemühe ich mich jemandem nützlich zu sein.

KOMEI JYUKU HONBU SEISHUKAI

Michael Vollkron; Josef Nemecek Strasse 3; 3021 Pressbaum; AUSTRIA

Web: <http://seishukai.at/>

E – Mail: seishukai@gmx.at

Mobil: +43 699 11672485



Sekiguchi Komei Sensei

関口高明先生



21. Hauptmeister MUSO JIKIDEN EISHIN RYU IAIJUTSU
President, International Association of Iaido
President, Japanese Association of Classical Martial Art Iaido
President of Komei Jyuku

Über das Eheleben:

Einmal, beim Abendessen zu Hause, hat Sekiguchi Sensei über die Ehe gesprochen. Dabei hat er die Transformation die ein Ehepaar in Laufe Ihres Ehelebens durchmacht mit fünf japanischen Begriffen beschrieben.

Die Zeit nach der Eheschließung ist meist durch gegenseitiges Verlangen bestimmt, dies beschreibt er mit Jou Netsu (情熱 – für etwas brennen, Begeisterung), dieses brennende Verlangen kann vielleicht 10 Jahre überdauern. Danach gilt es für weitere 10 Jahre Kei Zoku (継続 – Ausdauer) zu üben (jeder der schon länger verheiratet ist kann sich darunter schon einiges vorstellen). Nach dieser langen Zeit die man gemeinsam verbracht hat stellt sich Shin Rai (信賴 – Vertrauen) ein und daraus entwickelt sich weitere 20 Jahre später Ai (愛 – Liebe). Diese hier gemeinte Liebe ist eine umfassende Liebe, eine Liebe die nicht mit verliebt sein zu verwechseln ist was eher mit dem eingangs gebrauchten Begriff Jou Netsu beschrieben wird. Es ist eine Reife, alles umfassende Liebe gemeint die zwischen den Ehepartnern entsteht aber weit über diese Verbindung hinaus zu Wirken vermag. Aus dieser Liebe heraus kommt es dann zur Entstehung von Ke Ai (敬愛 – Verehrung), eine Tiefempfundene gegenseitige Verehrung.



KOMEI JYUKU HONBU SEISHUKAI

Michael Vollkron; Josef Nemecek Strasse 3; 3021 Pressbaum; AUSTRIA

Web: <http://seishukai.at/>

E – Mail: seishukai@gmx.at

Mobil: +43 699 11672485